

**Liberale
sind am Boden ...**

... auf dem Wasser und in der Luft
für eine vernünftige Verkehrspolitik

**Liberale
geben nichts ...**

... auf ideologische Bevormundung

**Liberale
machen Schulden ...**

... zum Thema

**Liberale
wollen Ihr Geld ...**

... in Zukunft wieder sinnvoll ausgeben

**Liberale
sind am Ende ...**

... doch Münsters beste Wahl

**FREIRAUM
für Münster**

**FREIHEIT
für Ihre Ideen**

**FREIZEIT
für Rot-Grün**

Münsters Liberale

Antoniuskirchplatz 16
48151 Münster
Hotline: 0251/522930
Faxline: 0251/533385
fdp@muenster.de
www.muenster.org/fdp

**FREIRAUM
für MÜNSTER**

F.D.P.
Münsters Liberale

Dr. Stefan Kooths



Ihr Ratskandidat für Aasee

Dr. Stefan Kooths
Diplom-Volkswirt, 30 Jahre
Wissenschaftlicher Assistent

Stellv. Vorsitzender der
Jungen Liberalen in Münster

FREIRAUM
für MÜNSTER

Liebe Wählerinnen und Wähler,

Münster muss wieder handlungsfähig werden. Dies geht nur, wenn wir unsere Stadt nicht überfordern, sondern sie auf ihre Hauptaufgaben beschränken. Die Verschuldungslage der Stadtkasse ist mittlerweile alarmierend und muss im Interesse der jungen Generation dringend entschärft werden. Eine nochmalige Verdoppelung der städtischen Pro-Kopf-Verschuldung wie in der letzten Legislatur ist nicht zu verkraften. Machen Sie Münster wieder stark (statt fett) und unterstützen Sie mit mir eine Haushaltsführung, die auch den Wählern von morgen noch genügend Gestaltungsfreiheit für ihre Ideen lässt.

Münster zählt zu den bedeutendsten Wissenschaftsstädten in Europa. Unsere Schulen merken leider fast nichts davon. Ihnen fehlen die Freiräume, um externe Ressourcen, wie z. B. die Infrastruktur der Münsteraner Hochschulen, nutzen zu können. Helfen Sie mit, diese Freiräume zu schaffen. Für den Einsatz studentischer Tutoren an den Schulen, für die Nutzung moderner Informations- und Kommunikationstechnologie oder für Schnupperkurse in den Semesterferien.

Ohne die nötigen finanziellen Mittel geht das natürlich nicht. Deshalb muss man hier auch mal umdenken können und die verklemmte rot-grüne Einstellung zum Schul-Sponsoring über Bord werfen. Und was die Schulformen in Münster angeht, so sollten dies die Eltern selbst entscheiden und keine Pädagogik-Ideologen der Stadt.

Münster ist dank seiner Hochschulen und der toleranten Stadtatmosphäre Anziehungspunkt für über 55.000 Studierende. Auf Investoren wirkt unsere Kommune zur Zeit leider weit weniger attraktiv.

Hier gilt es, demnächst die Weichen für die Zukunft so zu stellen, dass der Zug der Zeit mit Arbeits- und Ausbildungsplätzen nicht länger an Münster vorbeirollt. Gleiches gilt für die kommunale Verkehrspolitik, die das Radwegenetz der Stadt sich selbst überlassen hat, überflüssige Rückbaumassnahmen veranlasst und zweifelhafte Prestigeprojekte wie das völlig überteuerte Fahrradparkhaus errichtet.

Münster braucht liberale Lösungen für soziale Konflikte. So ist die Drogenproblematik am Aasee nicht einfach durch mehr Repression zu bewältigen. Dies würde unsere Schwierigkeiten nur in andere Stadtteile abdrängen. Eine solche Kirchturmpolitik können Sie von mir nicht erwarten. Stattdessen ließe sich durch die maßvolle Liberalisierung des weichen Drogenkonsums, eine kontrollierte Abgabe harter Drogen an Abhängige (zumindest in einem Modellversuch) und die Einrichtung hygienischer Fixerstuben das Problem sachgerechter angehen. Drogenabhängige wie Anwohner können dann wieder zivilisiert miteinander zusammenleben und das Problem der beschaffungsorientierten Kriminalität sowie die Umfeldprobleme für Minderjährige nehmen ab.

Die alte Stadtregierung hat sich (und Ihr Geld) in den letzten fünf Jahren ziemlich hemmungslos verausgabt. Wir Liberale finden, unsere Stadt sollte sich jetzt wieder davon erholen können. Geben Sie ihr die Chance dazu und wählen Sie mit der F.D.P. den Freiraum, den Münster für seine Zukunft braucht.

F.D.P.
Die Liberalen